

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Kersten Artus (Fraktion DIE LINKE)

und Antwort des Senats

- Drucksache 20/1461 -

Betr.: Ehemalige Beschäftigte der City BKK – wie werden die Rückkehrer/-innen integriert?

Bezug nehmend auf die Drucksache 20/359, Schriftliche Kleine Anfrage vom Mai 2011, die sich mit der Frage befasst, was mit den 69 Beschäftigten der City BKK geschieht, die ein Rückkehrrecht zur Stadt haben,

frage ich erneut den Senat:

1. *Wie viele Rückkehrer/-innen der ehemaligen City BKK wurden bislang in öffentliche Einrichtungen, Ämter, Behörden, Dienststellen integriert? Bitte angeben, welches die Einsatzorte sind.*

Zum Stichtag 1. September 2011 haben bisher 42 Personen ihren Dienst bei der FHH wieder aufgenommen. Die Einsätze verteilen sich auf die aus der Tabelle ersichtlichen Einsatzorte:

Einsatzort	Anzahl der Rückkehrer/innen
Bezirke	28
<i>davon</i>	
<i>Kundenzentren</i>	18
<i>Fachbereich Ausländerwesen</i>	2
<i>Fachamt Jugend- und Familienhilfe</i>	4
<i>Fachamt Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt</i>	1
<i>Fachamt Gesundheit</i>	1
<i>Soziale Dienstleistungszentren</i>	2
Behörde für Inneres und Sport / Polizei	2
Finanzbehörde Steuerverwaltung	2
Personalamt einschließlich Zentrum für Personaldienste	8
Jobcenter team.arbeit.hamburg	1
Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration	1

2. *Wo ist der Personenkreis organisatorisch angesiedelt worden, nachdem das Rückkehrrecht in Anspruch genommen wurde?*

Beim Personalamt.

3. *Gab es bereits endgültige Versetzungen, bzw. zu wann werden Versetzungen angestrebt?*

Nein. Es sind Versetzungen zu folgenden Stichtagen angestrebt: 1. Oktober 2011, 1. Dezember 2011, 1. Januar 2012, 1. März 2012 und 1. April 2012.

4. Gab es Beendigungen von diesbezüglichen Arbeitsverhältnissen und wenn ja, wie viele?

Ja. Sechs Arbeitsverhältnisse endeten aufgrund bestehender Altersteilzeitvereinbarungen.

5. Welche Maßnahmen hat der Senat ergriffen, damit die Integration erfolgreich verläuft? Bitte Schulungskonzept, Art der Schulungen sowie andere Einarbeitungsformen angeben.
6. Welche weiteren Maßnahmen wurden vom Senat ergriffen, damit eine Integration erfolgreich ist?

Vor dem Hintergrund des sehr kurzfristigen Rückkehrtermins wurden mit den Rückkehrerinnen und Rückkehrern zunächst individuelle Beratungsgespräche geführt, um geeignete Einsatzbereiche zu finden. Am 1. Juli 2011 fand eine Einführungsveranstaltung im Zentrum für Aus- und Fortbildung statt, in deren Mittelpunkt aktuelle Verwaltungsthemen, insbesondere der Aufbau der Verwaltung sowie die Anforderungen der publikumsnahen Bereiche standen. Anschließend haben die Rückkehrerinnen und Rückkehrer direkt ihre neue Tätigkeit aufgenommen. Grundsätzlich erfolgt für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch bei absolvierter Verwaltungsausbildung auf neuen Arbeitsplätzen immer eine mehrmonatige Einarbeitung in die spezielle Fach- und Rechtsmaterie am Arbeitsplatz.

Aus der Tabelle ist ersichtlich, welche Schulungen bereits erfolgten und welche geplant sind:

Art der Schulung	Bereits durchgeführt (Anzahl der Teilnehmer/innen)	Geplant (Anzahl der Teilnehmer/innen)
Verarbeitung von Daten im Melderegister	7	9
Word Grundlagenseminar		2
Excel Grundlagenseminar		1
Personalrecht für Führungskräfte	1	
SGB II und XII		1
Mittelbewirtschaftung in SAP	1	
Personalverwaltung mit PAISY	1	
Grundlagen des Tarifrechts	1	
Grundlagen des Beamtenrechts	1	
elektronische Ausländerakte		2
NHH-Modul 1	1	
NHH-Modul 19		1

ZPD-interne Schulung zur Beihilfesachbearbeitung	6	
Projektspezifische Einzelfortbildung	1	
Behördenspezifisches Einarbeitungskonzept für neuen Mitarbeiter/innen	1	

7. *Kann bereits eine Zwischenbilanz gezogen werden? Wenn ja, wann wird ggf. die Bürgerschaft hierzu eine Information erhalten? Wenn nein, wann wird eine Bilanz gezogen?*

Ja. Die Integration ist bisher grundsätzlich erfolgreich verlaufen. Eine gesonderte Befassung der Bürgerschaft zu diesem Thema ist nicht vorgesehen.

8. *Wie hoch sind die Kosten, die der Stadt derzeit durch die Rückkehrer/-innen der City BKK entstehen und wo sind sie im Haushalt eingestellt?*

Die Personalkosten der Rückkehrerinnen und Rückkehrer der ehemaligen City BKK betragen monatlich 125.718 € (Stand: 31. Juli 2011).

Die Ausgaben sind derzeit nicht zusätzlich im Haushalt eingestellt, da die Rückkehr zum 1. Juli 2011 und somit im laufenden Haushaltsjahr erfolgte. Die Ausgaben werden zunächst durch den Einzelplan 1.1 Kapitel 1140 (Personalamt) geleistet und nachträglich teilweise durch Erstattungen der aufnehmenden Dienststellen und teilweise aus Mitteln des Einzelplans 9.2 ausgeglichen.